holzbauschweiz

Jahresbericht 2021/2022

Überblick schaffen

Gedanken des Präsidenten und der Direktorin	3
Aus dem Zentralsitz	5
Ressort Recht & Soziales	7
Ressort Bildung	8
Ressort Technik & Betriebswirtschaft	9
Ressort Marketing & Kommunikation	10
Holzbau Vital	11
Pro Holzbau Schweiz GmbH	12
Organigramm Holzbau Schweiz	13
Personen	14
Jahresrechnung	16
Statistiken	21

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche diesbezügliche Bezeichnungen gelten gleichwohl für beide Geschlechter.

Impressum

Herausgeber Holzbau Schweiz
Druck cube media AG, Zürich

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C044140

Chancen für den Holzbau

Liebe Mitglieder

Holzbau Schweiz macht eine quartalsmässige Erhebung zum Arbeitsvorrat und dessen Tendenzen. Vor allem bei den grösseren Betrieben ist der Arbeitsvorrat so hoch wie noch nie. Die Holzbaubranche ist innovativ, engagiert, fördert ihre Mitarbeitenden und modernisiert ihre Infrastruktur. Wir alle sind voller Tatendrang. Nicht nur die Art, sondern auch der Umfang der aktuellen Herausforderungen beinhaltet Chancen für die Holzbaubranche. Trotzdem besteht eine verständliche Unsicherheit, vor allem wenn es um investive Entscheidungen geht.

Bauen wir auf unsere Stärken: Qualitätsbewusstsein, Regionalität, gut ausgebildete Fachleute. Die langjährigen Beziehungen zu unseren Partnern fussen auf Vertrauen und Transparenz. Diese Beziehungen gilt es weiterhin gut zu pflegen.

Klimaleistung von Holz

Die Schweiz will bis 2050 klimaneutral sein. Das heisst auch, dass sich das Bauen weiterentwickeln muss. Denn Bauen braucht sehr viel Energie. Die Gebäude in der Schweiz tragen 24 Prozent der Treibhausgas-Emissionen bei. Nach wie vor entstehen viele Neubauten. Über eine Million Altbauten müssen energetisch saniert werden, um den Anforderungen der Schweizer Energie- und Klimaziele zu genügen. Und das dürfen wir stets hervorheben: Es gibt keinen Baustoff, der mit der Klimaleistung von Holz mithalten kann.

Denken Sie immer an die drei «S», wenn Sie die Klimaleistung von Holz aufzeigen. Das erste «S» steht für Sequestrierung – der Baum im Wald entzieht der Luft CO_2. Jedes verbaute Stück Holz speichert CO_2 über Jahre. Speichern ist also das zweite «S». Wenn wir mit Holz bauen, substituieren wir CO_2, weil Holz im Verhältnis zu beispielsweise Beton, Stahl oder Glas bei der Verarbeitung viel weniger Energie braucht. Somit ist die Substitution das dritte «S», das zur Klimaleistung beiträgt.

Ressource Holz

Ein Drittel der Landesfläche der Schweiz ist mit Wald bedeckt. Der Wald bietet die Möglichkeit zur vielfältigen Nutzung. Seit Jahren werden aber nur etwa zwei Drittel der nachhaltig nutzbaren Holzmenge geerntet. Es wäre aus unserer Sicht genügend Rohstoff vorhanden, um dem Import von etwa 70 Prozent der Holzhalbfabrikate entgegenzuwirken. Doch die unterschiedlichen Anforderungen von Wirtschaftlichkeit, Biodiversität sowie Freizeit- und Erholungsraum müssen clever gelöst werden. Zu dieser Lösungsfindung will Holzbau Schweiz aktiv beitragen. Überdies ist die Kaskadennutzung von Holz ausbaufähig. Holz muss zuerst verbaut, dann wieder und wieder als Werkstoff eingesetzt werden. Erst danach darf es als Energieholz verbrannt werden.

Das Bundesamt für Umwelt wird mit der Strategie Wald + Holz 2050 in den nächsten Monaten Stärken und Schwächen der Wertschöpfungskette Holz aufzeigen und die weitere Stossrichtung vorbereiten. Die vermehrte bauwirtschaftliche Nutzung unserer Wälder ist nötig, um die klimapolitischen Ziele zu erreichen. Zentral ist, dass die Branchen der Wertschöpfungskette Holz gemeinsam die bestmöglichen Lösungen entwickeln und dann umsetzen. Die Lignum als Dachverband muss hierbei mit einer konstruktiven, gesamtheitlichen Sicht den Lead übernehmen. Denn alle in der Wertschöpfungskette Holz haben grosses Potenzial. Dieses gilt es auszunutzen.

Organisationsentwicklung und Veranstaltungen

Das Team vom Zentralsitz hat sich auch im vergangenen Jahr stark dafür eingesetzt, die strategischen Ziele und Erwartungen zu erfüllen. Die verschiedenen Projekte gemäss Legislaturplanung wurden weiterentwickelt und umgesetzt. Die Fortführung der Organisationsentwicklung und die Vergrösserung der Geschäftsleitung ermöglichen es, die Prozesse weiter zu optimieren und die Aufgaben gezielter zu verteilen, nicht nur am Zentralsitz, sondern auch zwischen der Zentralleitung und der Geschäftsleitung. Die Präsidentenkonferenzen sowie die

Delegiertenversammlungen im Herbst 2021 und Frühling 2022 fanden wieder live statt. Das Team von Holzbau Schweiz freute sich sehr, die Zusammentreffen wieder vor Ort durchzuführen. Die Generalversammlung, die im September 2021 hätte stattfinden sollen, musste aufgrund der Vorgaben des Bundes leider einmal mehr abgesagt werden.

Rahmenbedingungen und Unterstützung

Gemäss den Legislaturzielen intensivierte Holzbau Schweiz die politischen Aktivitäten im vergangenen Jahr und engagierte sich wiederholt bei Vernehmlassungen, so insbesondere bei der Revision des CO2-Gesetzes. Im Sinne der drei «S» ist Holzbau Schweiz daran, das entwickelte Substitutionsprojekt voranzutreiben und zu konkretisieren. Stark beschäftigten uns auch das Reglement und die Ausführungsbestimmungen Schweizer Holz. Holzbau Schweiz brachte wichtige Forderungen durch, was die Möglichkeiten zur Auszeichnung von mehr Schweizer Holz, insbesondere von Objekten oder einzelnen Bauteilen, stark verbesserte. Offen bleibt, wie viel Schweizer Holz die Wertschöpfungskette schlussendlich in Zukunft zur Verfügung stellen kann, damit noch mehr mit Schweizer Holz gebaut wird.

Ein prägendes Thema im Berichtjahr waren erneut die Holzpreise. Auch wenn sich die Lage inzwischen etwas beruhigt hat, beschäftigen die volatilen Märkte und die Lieferverzögerungen weiterhin die Branche auf verschiedenen Ebenen. Der Berechnungsnachweis von Holzbau Schweiz zur Absicherung der Betriebe hat sich in diesem Zusammenhang bewährt. Anfragen zu steigenden Holzpreisen sowie Lieferschwierigkeiten standen beim kostenlos angebotenen Rechtsdienst von Holzbau Schweiz im Vordergrund – neben den Anfragen zum Verhalten bezüglich der Coronamassnahmen.

Weitere Projekte

Auch im vergangenen Jahr begleiteten uns die Reform der höheren Berufsbildung sowie das Holzbau-LAB, welches jeder Person grundsätzlich gratis zur Verfügung steht.

Der im Jahre 2021 auf Tour geschickte Zimmermann beendete seine Reise erfolgreich. Während sechs Monaten war er in der Schweiz in verschiedenen Betrieben unterwegs und durfte sehr viele Schulklassen besuchen und den Beruf des Zimmermanns bekanntmachen. Noch nie wurden so viele Schüler erreicht wie im letzten Jahr. Die Tour war ein voller Erfolg und wird auch 2023 einmal mehr durchgeführt.

Die Swissbau wurde aufgrund der Corona-Lage auf Mai 2022 verschoben. Holzbau Schweiz zieht von seiner Präsenz an der Swissbau eine sehr positive Bilanz: Trotz der stark verkleinert durchgeführten Messe war der Auftritt insgesamt sehr zufriedenstellend.

Die GAV-Verhandlungen mit einer Teilrevision des GAV Holzbau konnten abgeschlossen werden und wurden zwischenzeitlich von allen Sozialpartnern genehmigt. Die Lohntabellen wurden per 1. Januar 2022 um 0,8 Prozent erhöht.

Die Einführung der neuen Bauarbeitenverordnung zeigte, dass Theorie und Praxis nicht immer deckungsgleich sind. Zusammen mit der Suva sind Holzbau Schweiz und Holzbau Vital daran, praxisorientierte Lösungen zu erarbeiten.

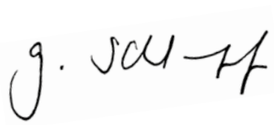
Weiterführende Informationen

Im vorliegenden Jahresbericht erhalten Sie weiterführende Informationen über die vergangenen und laufenden Projekte der verschiedenen Bereiche von Holzbau Schweiz. Ebenfalls finden Sie im Bericht einige Kennzahlen und Statistiken sowie eine Übersicht über die Jahresrechnung.

Das Team vom Zentralsitz freut sich sehr, Sie wieder vermehrt persönlich zu treffen und Sie und Ihre Unternehmen auch in Zukunft in den verschiedenen Bereichen so gut wie möglich zu unterstützen. Wir danken allen, die die Arbeit von Holzbau Schweiz mittragen und weiterbringen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen!

Hansjörg Steiner
Zentralpräsident Holzbau Schweiz



Gabriela Schlumpf
Direktorin Holzbau Schweiz

Drehscheibe der Branche

Trotz erschwerter Lage bearbeitete der Zentralsitz eine breite Palette an Massnahmen zur Unterstützung der Holzbaubranche. Veranstaltungen mussten bis zur Aufhebung der Coronamassnahmen mehrheitlich verschoben werden. Als Schnittstelle ist der Zentralsitz Anlaufstelle für Mitglieder, Partner und Öffentlichkeit.

Organisationsentwicklung Zentralleitung und Zentralsitz

Die Organisationsentwicklung des Zentralsitzes wurde auch im vergangenen Jahr weiter vorangetrieben. Für eine bessere Verteilung der strategischen und operativen Themen passten die verantwortlichen Personen die Verteilung der Aufgaben innerhalb des Zentralsitzes an. Die Geschäftsleitung wurde im vergangenen Jahr vergrössert, damit sie ihre Aufgaben mit noch umfangreicherer Kompetenz und Erfahrung wahrnehmen kann.

Durch Personalwechsel vakant gewordene Stellen besetzte der Zentralsitz nahtlos und optimal. Auch im vergangenen Jahr mussten die Mitarbeitenden pandemiebedingt teilweise aus dem Home-Office arbeiten, was dank der zuverlässig funktionierenden IT-Infrastruktur gut möglich war. Die Erreichbarkeit war zu jeder Zeit sichergestellt.

Klausurtagungen

Die Zentralleitung traf sich zusammen mit der Geschäftsleitung zu den jährlichen Klausurtagungen, welche im Herbst 2021 bei Schäfer Holzbautechnik in Dottikon und im Frühling 2022 auf dem Stoos durchgeführt wurden. Nebst verschiedenen strategischen Themen standen die Organisation per se, der GAV, der Bildungsfonds GAV, der BBF, die Berufsförderung, die Weiterentwicklung des Verlags, politische Themen wie das CO2-Gesetz, das Substitutionsprojekt sowie die Weiterentwicklung des Berufsbildes in Zusammenhang mit dem Fachkräftemangel im Vordergrund.

Die neu zusammengesetzte Geschäftsleitung traf sich im Frühling 2022 erstmalig zu einer zweitägigen Klausurtagung und behandelte operative Themenbereiche und die Personalplanung des Zentralsitzes.

Erfolgreiche Diplomanden der Holzbau-Lehrgänge feierten im Frühling 2022 ihren Abschluss.

Veranstaltungen

Aufgrund der Coronamassnahmen war es nicht möglich, alle ursprünglich geplanten Kurse, Schulungen und Veranstaltungen abzuhalten. Einige mussten ein weiteres Mal verschoben oder in veränderter, digitaler Form durchgeführt werden. Zum ersten Mal feierten jedoch die Diplomanden der Lehrgänge Holzbau-Vorarbeiter, -Polier und -Meister gemeinsam ihren erfolgreichen Abschluss. Der Anlass fand Anfang April 2022 in der Umweltarena in Spreitenbach statt.

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung schloss im Jahr 2021 mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 1052,25 ab. Fast sämtliche Projekte konnten gemäss Legislatur- und Jahresplanung abgeschlossen oder weiter vorangetrieben werden. Die Details zur Jahresrechnung sind auf Seite 16 abgebildet.

Regionalveranstaltungen

Die traditionell, jeweils Anfang Jahr stattfindenden Regionalveranstaltungen mussten abgesagt werden. Als Ersatz orientierten die Mitarbeitenden des Zentralsitzes an zwei Onlineveranstaltungen über die laufenden und geplanten Projekte sowie über die Aufgabengebiete.

Zertifizierung

Das Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001:2015 bildet die Grundlage für die stetige Verbesserung des Führungssystems sowie des Prozessmanagements in Organisationen. Das Überwachungsaudit fand wie geplant Anfang Juni 2022 statt. Die Prozesse

und Führungsstrukturen von Holzbau Schweiz wurden als vorbildlich gelobt und das Überwachungsaudit hatte zu keinen Beanstandungen geführt.

Präsidentenkonferenz und Delegiertenversammlung

Die Präsidentenkonferenz und die Delegiertenversammlung im Herbst 2021 befassten sich unter anderem mit den Schwerpunktthemen Finanzierung der verschiedenen Bildungsprojekte und der Thematik der Lehrabbruchquoten. Für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt wurden die Vorstandsmitglieder Richard Frischknecht und Jürg Hugener. Ein besonderes und sehr wichtiges Ereignis an der Delegiertenversammlung war die Ehrung der neuen Holzbau-Meister.

Auch die Präsidentenkonferenz und Delegiertenversammlung im Frühling 2022 fanden wieder in physischer Form statt. Diskutiert wurden die Schwerpunktthemen Durchführung sowie Art und Form der Regionalveranstaltungen, Ergebnis Vollverhandlungen GAV, der Fachkräftemangel und die Umfrage der Lernenden. Als neuer Vertreter der Region Nordwestschweiz wählten die Delegierten Stephan Sutter in die Zentralleitung von Holzbau Schweiz.

Neu in der Zentralleitung: Stephan Sutter

GAV

Die Delegierten verlängerten die Allgemeinverbindlichkeit des GAV Holzbau um ein Jahr, das heisst bis Ende 2022.

Berufsbildungsfonds (BBF)

Der Berufsbildungsfonds unterstützt Projekte und Leistungen im Bildungsbereich, welche für die gesamte Holzbaubranche erbracht werden. Im vergangenen Jahr unterstützte der BBF überdurchschnittlich viele grosse Projekte im Bildungsbereich, was eine Reduktion des Fondkapitals zur Folge hatte. Ebenfalls wurden verschiedene Nicht-Mitgliedsbetriebe angeschrieben und dem Fonds unterstellt.

Timber Construction Europe

Timber Construction Europe ist der europäische Zusammenschluss der Holzbaubranche. Die verschiedenen Kommissionen trafen sich auch 2021 meist online zu Koordinationssitzungen. Zusätzlich fanden zwei Generalversammlungen statt.

Geschäftsstelle Berufsförderung Holzbau Schweiz

Holzbau Schweiz führt die Geschäftsstelle der Berufsförderung seit geraumer Zeit im Mandat. Die Organisation und Führung der Geschäftsstelle wird laufend optimiert und zusammen mit dem Vorstand der Berufsförderung Holzbau Schweiz umgesetzt.

Vollverhandlungen abgeschlossen

Die Delegiertenversammlung genehmigte die Mindestlohnerhöhung um 0,8 Prozent für das Jahr 2022. Die Sozialpartner schlossen die Vollverhandlungen für eine kleinere Revision des GAV Holzbau im Frühjahr 2022 ab. Die Pandemie und die unsichere Lage am Holzmarkt führten erneut zu vielen rechtlichen Anfragen.

Rechtsdienst

Die Nachfrage nach Rechtsberatungen war im vergangenen Geschäftsjahr erneut hoch. Einerseits führten wiederum Unklarheiten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sowie die Beschlüsse des Bundesrates zu Anfragen beim Rechtsdienst. Andererseits stiegen die Nachfragen von Mitgliedsbetrieben aufgrund der erhöhten Holzpreise und der Lieferschwierigkeiten. Der Rechtsdienst er- und überarbeitete im vergangenen Geschäftsjahr Merkblätter und stellte Informationen zusammen. Zudem war er für den Verband sowie dessen Sektionen tätig. Daneben nutzen zahlreiche Mitglieder die über den Verband angebotene Rechtsschutzlösung.

Lohnverhandlungen

Für 2022 gewährten die Verhandlungspartner – unter anderem als positives Signal an die Mitarbeitenden – eine Erhöhung der Mindestlöhne. Die Delegiertenversammlung genehmigte die Erhöhung der Lohntabellen des GAV um 0,8 Prozent, basierend auf dem letzten Stand der Mindestlöhne in der GAV-Broschüre 2020. Diese Erhöhung wurde am 1. März 2022 als allgemeinverbindlich erklärt. Die Spesen verblieben auf dem aktuellen Stand. Eine Erhöhung auf effektiven Löhnen in der Holzbaubranche gab es nicht.

Vollverhandlungen

Die Verhandlungsdelegationen der Sozialpartner schlossen im Frühjahr 2022 die Vollverhandlungen zu einer Teilrevision des GAV Holzbau ab. Es handelt sich dabei vor allem um kleinere Änderungen im GAV. Im Juni 2022 genehmigte die Delegiertenversammlung von Holzbau Schweiz das Verhandlungsergebnis. Auch die Gremien der Sozialpartner haben das Verhandlungsergebnis in der Zwischenzeit genehmigt.

Nebst den digitalen Veranstaltungen fanden auch wieder diverse physische Schulungen statt.

Die Allgemeinverbindlicherklärung wurde beim Bundesrat beantragt und das Verfahren ist derzeit bei den zuständigen Behörden hängig.

GAV-Schulungen

Holzbau Schweiz führt seit mehreren Jahren in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Paritätischen Berufskommission Holzbau (SPBH) GAV-Schulungen durch, um die Betriebe in der korrekten Umsetzung des GAV Holzbau zu unterstützen. Die Aufteilung der Kurse in Module sowie die Online-Angebote hatten sich 2021 bewährt und waren auf grossen Anklang gestossen. 2022 führten Holzbau Schweiz und die SPBH deshalb erneut neben physischen Schulungen auch mehrere Online-Schulungen durch, welche wieder sehr gut besucht waren.

GAV-Vollzug

Wie jedes Jahr wurden diverse Arbeiten rund um den GAV-Vollzug geleistet. Dies sowohl innerhalb der SPBH als auch in anderen Gremien im Bereich GAV-Vollzug und Sozialpartnerschaft.

Qualitätslabel Holzbau Plus

Aktuell verfügen 52, dem Verband Holzbau Schweiz angeschlossene Holzbaubetriebe über das Label Holzbau Plus. Die Auszeichnung steht für eine besonders partnerschaftliche Unternehmenskultur und Personalführung sowie für eine ausserordentlich gute Umsetzung des GAV Holzbau. Weitere Betriebe befinden sich im Zertifizierungsprozess.

Bildung im Zeichen des Wandels

Die Pandemie forderte den Bildungsbereich erneut. Es bedurfte zahlreicher Anpassungen im Bereich der Grundbildung bei den Qualifikationsverfahren und den eidgenössischen Prüfungen, aber auch im Kurswesen, bei Reformen und der Lernmedienentwicklung. Die Lernplattform Holzbau-LAB etablierte sich weiter.

Holzbau-LAB

2021 fiel der Startschuss für das Holzbau-LAB – die digitale Lernplattform ging online. Mit der Plattform steht der Holzbaubranche eine moderne und attraktive Lernumgebung zur Verfügung. Nebst Inhalten für die Holzbau-Vorarbeiter und Holzbau-Poliere folgten Ergänzungen in weiteren Bereichen im LAB: Produkte-Know-how, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, holzbauspezifisches Berufsbildnermodul und weitere Bildungsangebote. In Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Gesundheit BAG entwickelte der Bereich Bildung ein Modul zur Radonthematik für die Grundbildung.

Höhere Berufsbildung

Die Prüfungskommissionen führten die Prüfungen zum Holzbau-Vorarbeiter, Holzbau-Polier und Holzbau-Meister trotz Corona planmässig und regelkonform durch. Aufgrund der Inkraftsetzung der neuen Prüfungsordnungen wurden die neuen Prüfungen angepasst und entsprechende Expertenschulungen durchgeführt. Bei den Technikern steht die Reform der HF-Lehrgänge an.

Grundbildung

Das Qualifikationsverfahren der Zimmerleute und Holzbearbeiter fand ordnungsgemäss statt. Die Fünf-Jahres-Überprüfung der Zimmerleute wurde abgeschlossen. Eine Total- oder Teilrevision zogen die Beteiligten nicht in Betracht. Allerdings ist in absehbarer Zeit eine grossangelegte Überarbeitung angebracht. Die Einführung von zusätzlichen üK-Tagen wird in den Verbänden weiterdiskutiert.

Berufsmeisterschaften

Das Nationalteam führte die Schweizermeisterschaft erfolgreich in Buchs (SG) durch. Severin Lanter von der Blättler Holzbau GmbH holte sich verdient die Goldmedaille vor dem Zweitplatzierten Dominik Brülisauer der Holzbau Albert Manser AG und dem Drittplatzierten Jan Wechsler der Dubach Holzbau AG.

Coronabedingt musste die Europameisterschaft der Zimmerer erneut verschoben werden. Geplant war eine Durchführung im Februar 2022 an der Messe Dach+Holz in Köln. Schlussendlich fand die 14. Zimmerer-Europameisterschaft vom 5. bis 8. Juli 2022 auf dem Messegelände in Köln statt. Die EM war für die Nationalmannschaften ein Höhepunkt – nach monatelanger Wettbewerbspause. Mit dabei waren Teams aus der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Luxemburg, den Niederlanden, Südtirol/Italien und Ungarn. Die teilnehmenden Länder entsendeten jeweils maximal drei Zimmerleute für ihr Land. Aus der Schweiz mit dabei waren Matthias

Severin Lanter sicherte sich die Goldmedaille an der Schweizermeisterschaft der Zimmerleute 2021.

Gerber (Schweizermeister 2019), Elias Gogniat (Kandidat der WorldSkills 2022) und Nathan Schmid (Schweizermeister 2020). Das Schweizer Team gewann an der diesjährigen Europameisterschaft in Köln die Bronzemedaille in der Mannschaftswertung hinter Deutschland und Frankreich. In der Einzelwertung hat es leider für keine Medaille gereicht.

Die geplante Weltmeisterschaft der WorldSkills in Shanghai wurde aufgrund strenger Coronavorschriften abgesagt. Stattdessen werden die Weltmeisterschaften dezentral in unterschiedlichen Ländern durchgeführt. Für den Wettkampf im Holzbau erhielt die Schweiz den Zuschlag. Der Wettkampf findet im Oktober 2022 an der Messe Holz in Basel statt.

Internationale Zusammenarbeit

Das in Zusammenarbeit mit Timber Construction Europe (TCE) laufende Erasmus-Projekt (NQF-Timber) wurde weitergeführt und im Sommer 2022 abgeschlossen. Die resultierenden Details werden im Holzbau-LAB publiziert.

Analysieren, diskutieren und vernetzen

Lieferengpässe und Preissteigerungen: Erneut kam es zu Unregelmässigkeiten innerhalb der Lieferketten. Der Arbeitsvorrat der Betriebe erreichte einen Höchststand. Und: Live-Veranstaltungen haben den Austausch innerhalb der Branche im Frühjahr 2022 wieder zum Leben erweckt.

Marktbefragungen Holzbau

Die etablierten Marktbefragungen bei den Holzbaubetrieben weisen weiterhin Arbeitsvorräte auf hohem Niveau aus. Der durchschnittliche Auftragsbestand über die unterschiedlichen Betriebsgrössen hinweg markierte im ersten Quartal 2022 mit 24,4 Wochen einen neuen Höchststand – seit Befragungsbeginn 2018. Verstärkt beschäftigte die Unternehmen das grosse Arbeitsvolumen – nebst Preiserhöhungen und Materialverfügbarkeit. Zudem wirkte sich der Personalmangel belastend auf die Betriebe aus.

Materialpreisänderungen im Holzbau

Aufgrund der Preisveränderungen 2021/22 empfiehlt Holzbau Schweiz, in Werkverträgen keine Festpreise zu vereinbaren. Um allfällige Preisänderungen zu berücksichtigen, hat sich das Mengennachweisverfahren von Holzbau Schweiz in der Praxis bewährt. Das Verfahren regelt in Offerten und Werkverträgen die Materialpreisveränderungen.

Neue BauAV

Am 1. Januar 2022 wurde die revidierte BauAV (Bauarbeitenverordnung) in Kraft gesetzt. Wie erwartet sind die Betriebe besonders betroffen von der neuen Regelung zum Schutz der Absturzkanten ab zwei Metern Absturzhöhe und dem Umgang mit nicht durchbruchsicheren Flächen. In Zusammenarbeit mit der SUVA, dem Vollzugs- und Kontrollorgan der BauAV, wurde nach praktikablen Lösungen gesucht. Holzbau Vital, die Branchenlösung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Holzbau, bietet zur möglichst einfachen Umsetzung der Vorgaben aus der BauAV geeignete Hilfsmittel an.

NPK 335 Holzbau

Das neue NPK-Kapitel 335 Holzbau ersetzt die bisherigen NPK 331 Tragkonstruktionen, 332 Elementbau in Holz und 333 Bekleidungen & Ausbau. Das Kapitel steht in elektronischer Form in Deutsch in den gängigen Bauadministrations-Programmen zur Verfügung. Die optimierte Version wird 2024 eingeführt.

Kader-Tag Holzbau

«Zeitenwechsel» lautete das Thema am «Kader-Tag Holzbau» 2022. Der Anlass von Holzbau Schweiz richtete sich exklusiv an Geschäftsleitungsmitglieder und Kadermitarbeitende der Mitgliedsbetriebe von Holzbau Schweiz und der Leistungspartner Markt von Holzbau Schweiz. Durchführungsort war die Pädagogische Hochschule Zürich. Wohin uns das neue Jahrzehnt führen wird und wer es lenkt und beeinflusst, erörterten Peter Regli und Ursina Kubli in zwei spannenden Vorträgen.

Leistungspartner Markt

Die Mitglieder der Fachgruppe Leistungspartner Markt trafen sich vor der Delegiertenversammlung Holzbau Schweiz am 21. Oktober 2021 in Pfäffikon SZ. Der Vorstand der Fachgruppe und der Präsident von Holzbau Schweiz informierten über Projekte und Aktivitäten. Im Anschluss an die Versammlung der Leistungspartner Markt nutzten die Mitglieder die Gelegenheit und tauschten sich mit den Delegierten bei einem kleinen Frühstück aus. 57 Unternehmen aus den Fachgebieten Holzhandel/Hobelwerke, Zulieferanten und Software bilden die Fachgruppe Leistungspartner Markt. Die Firmen Alurex Soleda AG, Niederburen, best Wood Schneider GmbH, Märstetten, Immer AG, Uetendorf, und Sto AG, Niederglatt, gehören neu zur Fachgruppe. Nach zweijähriger, pandemiebedingter Pause trafen sich Holzbauer und Leistungspartner zweimal innerhalb der Veranstaltungsreihe «Holzbau Träff» zum Thema «Agil planen und bauen».

Informieren, werben, Unterstützung bieten

Holzbau Schweiz präsentierte an der Swissbau das Holzhochhaus «Jenga». Im Berufsmarketing prägten der Auftritt des Zimmermanns on Tour, das Bundeslager der Pfadi und die Filmproduktion mit Yousty das Berichtjahr. Die Neugestaltung der Website erfolgt bis Ende 2022.

Swissbau 2022

Aufgrund der pandemiebedingten Verschiebung fand die Swissbau vom 3. bis 6. Mai 2022 als einmalige Spezialausgabe «Swissbau Compact» statt. Holzbau Schweiz stellte dem interessierten Fachpublikum das Holzhochhaus «Jenga» vor und präsentierte mit dem von Studierenden der Berner Fachhochschule entwickelten Hochhaus die Leistungs- und Konkurrenzfähigkeit der Schweizer Holzbaubranche. Holzbau Schweiz zeigte sich über die vielen Besucherinnen und Besucher am Stand höchst zufrieden.

Bundeslager der Pfadi (BuLa)

Holzbau Schweiz engagierte sich für das Bundeslager der Pfadi und begeisterte zahlreiche Junge für die Berufe im Holzbau. Das Grossereignis BuLa fand vom 23. Juli bis 6. August 2022 im Goms statt. In den Workshops vor Ort erfuhren die Pfadis mehr über das Bauen mit Holz und die vielseitige Tätigkeit der Zimmerleute. Auf der BuLa-Baustelle legten die Kinder eigenständig Hand an – angeleitet durch erfahrene Zimmerleute. Mit einem Infostand war Holzbau Schweiz auch für besuchende Eltern präsent und beantwortete Fragen der Interessierten.

Videoproduktion mit Yousty

In Zusammenarbeit mit Yousty, der grössten Lehrstellenplattform der Schweiz, entstand erneut ein Kurzfilm über zwei Lernende – mit der Absicht, Jugendliche und ihre Eltern für die Berufe im Holzbau zu begeistern. Dank gezielter Werbung auf Social Media wurde das Video über 12 000 Mal angeschaut.

Zimmermann on Tour

Bereits zum fünften Mal schickte Holzbau Schweiz einen Zimmermann auf Wanderschaft. Von April bis November 2021 besuchte der 23-jährige Aargauer Benjamin Nussbaum knapp 70 Oberstufenklassen, realisierte mit Zimmereien zwei Dutzend Betriebsbesichtigungen und begleitete sechs Berufsmessen. Die hohe Nachfrage bei Schulen und die vielen Besucherinnen und Besucher an den Messen zeigten: Das Angebot zur Berufswahl ist für angehende Lernende, für Eltern sowie Lehrpersonen eine grosse Bereicherung.

Website

Holzbau Schweiz geht digital den nächsten Schritt und gestaltet die Website neu. Die Überarbeitung erfolgt mit dem Ziel, die Navigation zu vereinfachen, eine durchgängige Darstellung auf unterschiedlichen Endgeräten zu gewährleisten und die Inhalte zielgruppengerechter zu strukturieren. Die Konzeption und die Überarbeitung der Inhalte beschäftigen den Bereich Marketing und Kommunikation stark. Die weiteren Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Die neue Website soll Ende 2022 aufgeschaltet werden.

Laufende Kommunikation

Der Bereich Marketing und Kommunikation informierte die Mitglieder regelmässig mittels Unternehmerbrief – bei dringenden Themen per E-Mail. Daneben erfolgte die Kommunikation für die weiteren Zielgruppen über den Newsletter, die Website und die Social-Media-Kanäle. Über aktuelle Themen berichtete der Bereich Marketing und Kommunikation fortlaufend und lieferte neuste Informationen über Veränderungen und Aktualisierungen von Merkblättern. Die Reichweite der Social-Media-Kanäle wurde abermals ausgebaut. Die Anzahl der Follower auf LinkedIn und Instagram nahm im Berichtjahr weiter zu.

Unterstützung der Sektionen und Mitglieder

Weiterhin unterstützte der Bereich Marketing und Kommunikation die Sektionen bei der Pflege der Website, aber auch bei der Gestaltung von Flyern, Plakaten und Inseraten. Der Webshop bietet eine breite Palette an Streuartikeln. Neben den Werbeartikeln stehen verschiedene Lehrmittel sowie Mietmaterial für Events und Messen zur Verfügung. Die Angebote sind direkt im Shop bestellbar: www.holzbau-shop.ch

Beratung und Sicherheit an erster Stelle

Im Berichtsjahr stand die neu überarbeitete Bauarbeitenverordnung im Fokus. Trotz Coronapandemie führte Holzbau Vital eine beachtliche Anzahl an Aus- und Weiterbildungen durch. Neu im Angebot sind Unterlagen zu den Themen «kollektive Absturzsicherungen», «Ergonomie» und «organisiert durch den Arbeitsalltag».

Holzbau Vital aktualisierte den «Leitfaden Umsetzung BauAV im Holzbau» umfangreich. Weil im Holzbau oft keine Standardlösungen angewendet werden können und darum angepasste Lösungen gefragt sind, zeigt Holzbau Vital im überarbeiteten Leitfaden Absturzmassnahmen zur Umsetzung in der Praxis. Ausserdem sind weitere spezifische Holzbauthemen eingeflossen. Weitere praktikable Hilfsmittel stehen zur Anwendung zur Verfügung: die Vorlage eines Sicherheits- und Gesundheitsschutzkonzepts, eine Präsentation mit den wichtigsten Änderungen für den Holzbau sowie ein Frage- und Antworten-Katalog. Holzbau Vital informierte an verschiedenen Sektionsanlässen sowie in Fachzeitschriften, Newslettern, an Webinaren und auf der Website über die neue BauAV.

Mitgliedbestand Holzbau Vital

Im letzten Jahr blieb die Anzahl Mitgliedsbetriebe stabil. Bis Ende 2021 haben sich rund die Hälfte aller dem GAV Holzbau unterstellten Betriebe mit dem Beitritt zur Branchenlösung Holzbau Vital verpflichtet, die Massnahmen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz einzuhalten und umzusetzen. In diesen Betrieben arbeiten rund zwei Drittel aller im Holzbau beschäftigten Mitarbeitenden des Verbandsgebiets, das sind rund 11 250 von 16 600 Beschäftigten.

Aus- und Weiterbildungen

Trotz Coronapandemie führte Holzbau Vital im Berichtsjahr SIBE Grund-und Weiterbildungskurse durch. Holzbau Vital bildete 93 Sicherheitsbeauftragte (SIBE) an sieben Grundkursen aus und 80 SIBE besuchten an sechs angebotenen Kursen eine Weiterbildung. Ausserdem führte Holzbau Vital zum Thema «Umgang mit Zeitdruck und Unterbrechungen» zwei Online-Workshops durch, an denen 34 Interessierte teilnahmen.

Aktionen PSA und Sicherheitsschuhe

Bedingt durch die Coronapandemie besuchten weniger Teilnehmende Kurse zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, welche aus dem GAV Holzbau Vollzugs- und Bildungsfonds unterstützt werden. Damit die Betriebe und ihre Mitarbeitende aber trotzdem von dem Fonds profitieren, führte Holzbau Vital die Aktionen «PSA» und «Sicherheitsschuhe» durch. Dem GAV Holzbau unterstellte Betriebe mussten ihre Mitarbeitenden mit von Holzbau Vital erstellten Unterlagen zu bestimmten Themen schulen. Nach durchgeführter Schulung bekam der Betrieb bei der Aktion PSA für jeden Mitarbeitenden, der an der Schulung teilnahm, CHF 50.– für den Bezug von Sicherheitsartikeln. Bei der Aktion Sicherheitsschuhe wurde pro Mitarbeitenden CHF 100.– für ein Paar Sicherheitsschuhe ausbezahlt. Mit den beiden Aktionen flossen rund CHF 400 000.– an die Holzbaubetriebe und ihre Mitarbeitenden zurück.

Weitere Aktivitäten

Arbeitgeber sind verpflichtet, ihre Mitarbeitenden über die Massnahmen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz zu informieren und entsprechend anzuleiten. Holzbau Vital stellt den Betrieben dafür laufend Unterlagen zur Verfügung und informiert zu aktuellen Themen. Im Berichtsjahr realisierte Holzbau Vital Unterlagen zu den Themen «kollektive Absturzsicherungen», «Ergonomie» und «organisiert durch den Arbeitsalltag». So entstanden zahlreiche neue Plakate, Broschüren, Präsentationen, Online-Fragen und Workshops.

holzbauvital

Mehr Publikationen

Der Holzbaubranche ging es im vergangenen Jahr im Vergleich zu anderen Sektoren gut – und das war auch für den Verlag spürbar. Unbeeindruckt von neuerlichen Corona-Lockdowns lief es auf den Baustellen rund, entsprechend nachgefragt waren die Verbandsmagazine als wichtige Branchenpublikationen für den Schweizer Holzbau.

Nach einem anspruchsvollen ersten Coronajahr zeichneten sich mit dem neuerlichen Lockdown Anfang 2021 und der später im Jahr durchaus turbulenten Situation am internationalen Holzmarkt die nächsten Herausforderungen für den Verlag Pro Holzbau Schweiz GmbH ab. Eine gewisse Zurückhaltung bei den Anzeigenbuchungen für die Verbandspublikationen war erneut spürbar, jedoch blieb die Situation im Insertionsbereich deutlich entspannter als im Vorjahr. Um mögliche Umsatzeinbrüche abzufedern, setzte der Verlag auf nachhaltige Sparmassnahmen. Unter anderem machte sich das nun vollumfänglich realisierte Insourcing in den Bereichen Anzeigenverkauf und Abonnentenadministration positiv bemerkbar. So konnte der Verlag das Jahr 2021 mit einem Gewinn abschliessen.

Sonderpublikationen

Trotz Sparmassnahmen setzt der Verlag unverändert auf hohe Qualität. Im vergangenen Jahr erschien ergänzend zu den acht Ausgaben «Wir HOLZBAUER» und den vier Ausgaben «FIRST» die Sonderpublikation «HOLZBAUERspezial» mit Themen aus Forschung und Praxis.

Gleich drei Sonderausgaben ergänzen das Verlagsportfolio im aktuellen Jahr 2022. Mit Unterstützung des Aktionsplans Holz vom Bundesamt für Umwelt realisierte der Verlag im April 2022 die Publikation «HOLZBAUERspezial – In Holz denken». Der Leitfaden zum Schweizer Holz wurde in einer Auflage von 12 000 Exemplaren gedruckt und stiess auf grosses Interesse in der gesamten Holzkette. Zeitlich und inhaltlich abgestimmt auf die Messe HOLZ in Basel erscheint im Oktober 2022 ein weiteres Magazin «HOLZBAUERspezial», diesmal zum Thema Produktinnovationen. Ein Bildungs-Spezial wird im November Einblick in die Möglichkeiten und Chancen der Grund- und Weiterbildung in der Holzbaubranche geben.

Print und online

Sämtliche Printpublikationen sind auch online abrufbar und stehen als E-Paper zur Verfügung. Darüber hinaus bieten der Blog «Späne» sowie die Social-Media-Präsenz auf Facebook und Instagram weitere Plattformen, mit denen Nachrichten aus der Holzbaubranche viral gehen können.

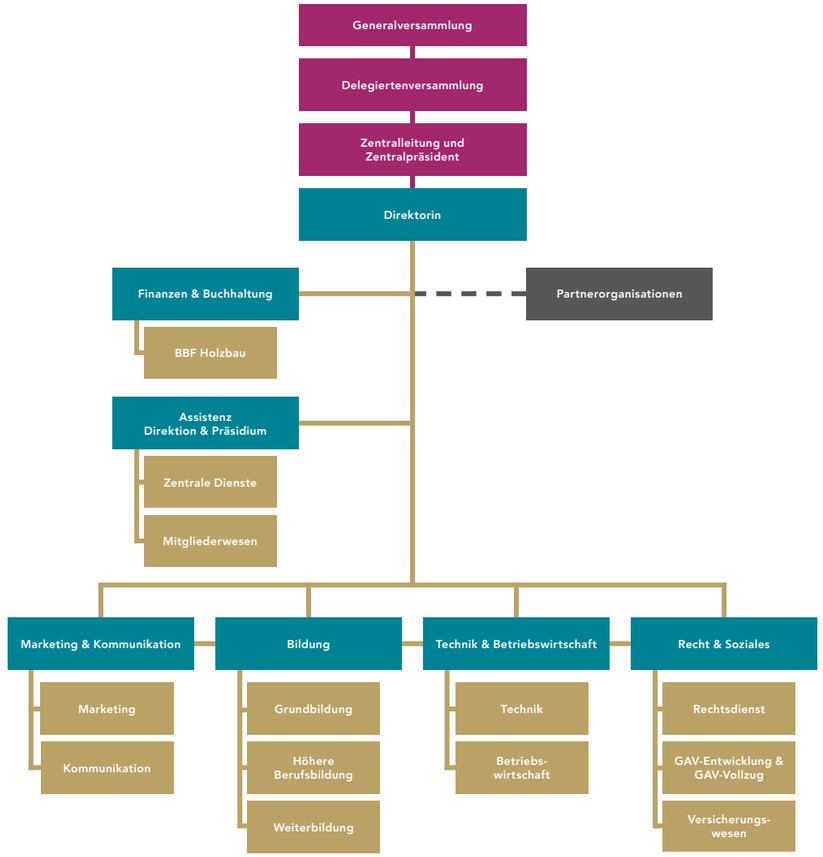
Das Magazin «Wir HOLZBAUER» erscheint acht Mal im Jahr.

Vier Ausgaben im Jahr werden vom Magazin «FIRST» publiziert.

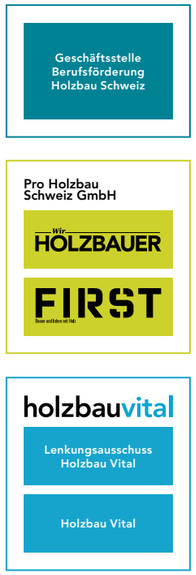
Das «HOLZBAUERspezial – In Holz denken» erreichte 12 000 Adressaten in der Holzkette.

www.wirholzbauer.ch
www.magazin-first.ch
www.spaene.ch

Strukturen leben



Gültig seit Januar 2021



Gesicht zeigen

Zentralleitung

1 **Hansjörg Steiner**
Zentralpräsident

2 **Martha Walker**
Vizepräsidentin
Marketing & Kommunikation

3 **Luca Pagnamenta**
Vizepräsident
Finanzen

Mitglieder der Zentralleitung

4 **Heinz Beer**
Soziales

5 **Peter Henggeler**
Soziales

6 **Stefan Müller**
Soziales

7 **Richard Frischknecht**
Berufsbildung

8 **Jürg Hugener**
Berufsbildung

9 **Stephan Sutter** (seit Juni 2022)
Berufsbildung

10 **Stefan Brügger**
Betriebswirtschaft

11 **Markus Zimmermann**
Technik

Zentralsitz

12 **Gabriela Schlumpf***
Direktorin

Assistenz Direktion & Präsidium und Zentrale Dienste

13 **Claudia Arber**
Assistentin Direktion & Präsidium

14 **Rosanna Audia**
Sachbearbeiterin Zentrale Dienste

15 **Martina Novak** (bis August 2022)
Lernende Kauffrau EFZ

Finanzen & Buchhaltung

16 **Patric Weiss*** (seit August 2021)
Leiter Finanzen

17 **Maria Narciso**
Sachbearbeiterin BBF Holzbau

Bereich Recht & Soziales

18 **Bianca Neubauer***
Bereichsleiterin

19 **Karoline Topinka** (seit Juli 2022)
Juristin

Bereich Marketing & Kommunikation

20 **Martin Meier***
Bereichsleiter

21 **Laura Eldoy**
Sachbearbeiterin Marketing

22 **Caroline Geiger** (seit November 2021)
Sachbearbeiterin Marketing

Bereich Technik & Betriebswirtschaft

23 **Marcel Thomi***
Bereichsleiter

24 **Julian Brunner** (bis Juni 2022)
Projektleiter Bildung, Technik & Betriebswirtschaft

Bereich Bildung

25 **Peter Elsasser***
Bereichsleiter

26 **Karin Maeder**
Sachbearbeiterin Bildung

27 **Ivo Merkli** (bis August 2022)
Projektleiter Grundbildung

28 **Thomas Traud**
Projektleiter Höhere Berufsbildung

29 **Simon Schoch**
Projektleiter Lebenslanges Lernen

30 **René Hägi**
Sachbearbeiter Bildung, Holzbau-LAB

* Mitglied der Geschäftsleitung

Geschäftsstelle Holzbau Vital

31 **Daniel Küng** (bis September 2022)
Geschäftsstellenleiter

32 **Philipp Bürgi**
Sachbearbeiter Holzbau Vital

Geschäftsstelle Berufsförderung

33 **Stefan Hollenstein** (bis August 2022)
Geschäftsstellenleiter

34 **Martin Fischer** (bis August 2022)
Sachbearbeiter Berufsförderung

Pro Holzbau Schweiz GmbH

35 **Dorothee Bauland**
Verlagsleitung & Redaktionsleitung

36 **Susanne Lieber** (seit November 2021)
Redaktorin & Projektleiterin «FIRST»

37 **Martina Brönnimann**
Polygrafin

38 **Sue Lüthi**
Redaktion & Leserservice

39 **Sibylle Eicher**
Anzeigenberatung

Zahlen

Bilanz per 31. Dezember 2021

in CHF

Aktiven	
Flüssige Mittel	1 158 265.39
Debitoren	221 887.10
Delkredererückstellung	**–56 778.30**
Gegenüber Beteiligungen Pro Holzbau Schweiz GmbH	8 561.05
Diverse kurzfristige Forderungen	34 300.00
Warenbestand	33 667.18
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 195 416.55
Total Umlaufvermögen	**2 595 318.97**
Beteiligung Pro Holzbau Schweiz GmbH	20 000.00
Darlehen Pro Holzbau Schweiz GmbH	250 000.00
Wertschriften und Mietkautionsdepot	205 800.00
Anlagevermögen	593 079.00
Total Anlagevermögen	**1 068 879.00**
Total Aktiven	3 664 197.97

Passiven	
Verbindlichkeiten	509 325.20
Gegenüber Gesellschaften	2 540.30
Passive Rechnungsabgrenzungen	335 027.30
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	**846 892.80**
Rückstellungen	**2 196 130.00**
Vortrag vom Vorjahr	620 122.82
Jahresergebnis	**1 052.25**
Verbandsvermögen	**621 175.17**
Berufsbildungsfonds BBF Holzbau	**–**
Total Passiven	3 664 197.97

Betriebsrechnung 2021

in CHF

Ertrag	
Total Beiträge	2 554 661.15
Total Dienstleistungen und Produkte	3 992 255.85
Total Einnahmen	**6 546 917.00**
Anteil Dienstleistungen und Produkte	60,98 %

Aufwand	
Fremd- und Dienstleistungsaufwand	–2 292 770.43
Sachaufwand	–324 261.74
Total direkter Aufwand	**–2 617 032.17**
Bruttogewinn 1	3 929 884.83
Personalaufwand	**–2 471 964.18**
Honorare	–370 744.78
Sachaufwand	–1 089 866.64
Total Betriebsaufwand	**–3 932 575.60**

Betriebsergebnis	–2 690.77
Finanzerfolg	1 573.80
Abschreibungen / ausserordentlicher Aufwand	–106 125.01
Ausserordentlicher Ertrag	34 744.98
Direkte Steuern und Mehrwertsteuern	–68 076.15
Total	**–140 573.15**
Total Erträge BBF Holzbau	**–1 401 826.00**
Total Aufwendungen BBF Holzbau	**1 543 451.40**
Jahresergebnis 2021	1 052.25

Wir fördern und unterstützen die Holzbaubranche.

HOLZ
MACHT STOLZ

holzbauschweiz

Fakten bewerten

Das Gesamttotal der Bauausgaben in der Schweiz stagniert weiterhin. Die Gesamtzahl der erstellten Wohneinheiten hat sich gegenüber vorhergehenden Rückgängen leicht erholt. Die Verwendung von Tragwerken und Fassaden aus Holz behauptet sich in allen Kategorien. Erfreulicherweise weist die Anzahl der Beschäftigten im Holzbau weiterhin eine leichte Zunahme auf.

Seit 2015 verharren die Bauausgaben in der Schweiz zwischen rund CHF 66 und 67 Milliarden. Für das Jahr 2021 wiesen die provisorischen Daten des Bundesamtes für Statistik (BFS) mit 66,8 Mia. den gleichen Wert wie im Vorjahr aus.

Die Anzahl neu erstellter Gebäude mit Wohnungen (EFH, MFH, Wohngebäude mit Nebennutzung) sank von 11 160 Gebäuden im Jahr 2019 um insgesamt 525 auf 10 635 Gebäude im Jahr 2020. Bei den Einfamilienhäusern verminderte sich die Anzahl gar um 258 Häuser.

Die Gesamtzahl neu erstellter Wohnungen stieg hingegen von 48 295 Wohnungen im Jahr 2019 um 1019 (+2,1 %) auf 49 314 Wohnungen im Jahr 2020. Dieses Wachstum ist vor allem auf die 11 557 neu gebauten Wohngebäude mit Nebennutzung zurückzuführen.

Die Nennungen in den Baubewilligungen von Tragwerken aus Holz zeigen sich weiterhin hoch. Insgesamt wurde im Jahr 2021 in allen Gebäudekategorien die Angabe Tragwerk Holz 3985-mal genannt (Vorjahr 2020: 3905-mal).

Immer mehr Wohnbauten werden mit Holztragwerk und/oder Holzfassaden gebaut. Bei Wohnbauten mit fünf und mehr Etagen und/oder Bauten mit über 10 Mio. Baukosten mit Holztragwerken ist die Steigerung besonders eindrücklich: Im Jahr 2011 lag hier der Anteil der Nennungen «Tragwerk Holz» in den Baubewilligungen bei 2,6 Prozent, 2021 waren es 6,2 Prozent. Das führt zu einer Verdoppelung der Anzahl Gebäude auf 209 Einheiten. Die Anzahl Wohnungen pro Gebäude hat zugenommen, nämlich von 6,3 Wohnungen/Gebäude im Jahr 2011 auf 7,7 im Jahr 2021. Bei Baubewilligungen von Wohnbauten mit einer Fassade ganz oder teilweise in Holz ist das Wachstum noch markanter: Der Anteil der Baubewilligungen mit der Nennung «Fassade Holz» erfuhr von 2011 bis 2021 in allen Wohnkategorien eine deutliche Zunahme. Bei Bauten mit Holzfassaden mit fünf und mehr Etagen und/oder Bauten mit über 10 Mio. Baukosten ist der Anteil von 9,8 Prozent auf 20,3 Prozent gestiegen. Die Anzahl Gebäude entwickelten sich von 229 auf 421 Einheiten.

Für 2020 weist die Mitarbeiter- und Lohndeklaration der Schweizerischen Paritätischen Berufskommission (SPBH) 15 324 dem GAV Holzbau unterstellte Beschäftigte aus. Mit einer Zunahme von 130 Beschäftigten (+0,9 %) gegenüber dem Vorjahr, verzeichnet das erste Covid-Pandemiejahr ein leichtes Wachstum gegenüber 2019. Mit 3453 Lehrverhältnissen bei den Zimmerleuten EFZ und den Holzbearbeitenden EBA resultiert gegenüber 2020 eine Steigerung von 71 Lehrverhältnissen (+2,1 %).

Die Investitionen der Berufsförderung für die Gewinnung des Berufsnachwuchses sind nach wie vor entscheidend. Ebenso die Anstrengungen der Betriebe, weiterhin wettbewerbsfähige Arbeits- und Anstellungsbedingungen anzubieten, um die Mitarbeitenden in der Holzbaubranche halten zu können. Diese Massnahmen sind zwingend umzusetzen, damit für die Unternehmenstätigkeiten ausreichend Fachkräfte zur Verfügung stehen und sich auch weitere Marktanteile erschliessen lassen.

Ein vorauslaufender Indikator für die Bautätigkeit ist der Arbeitsvorrat. Für das Jahr 2022 wird mit CHF 53,0 Mrd. ein um CHF 0,37 Mrd. höherer Vorrat als im Vorjahr erwartet. Dabei weisen der Arbeitsvorrat im Neubau und der Umbau- und Sanierungsbereich höhere Werte aus. Die Bauwirtschaft scheint die Auswirkungen der Coronakrise gut gemeistert zu haben. Die Folgen von steigenden Zinsen, Materialpreisverwerfungen und Lieferengpässen sind nicht ausdrücklich sichtbar.

Die folgenden Seiten vermitteln einen Überblick über das Bildungswesen sowie die Markt- und Strukturdaten im Holzbau.

Organisations- und Unternehmensstrukturen

Mitgliederbestand

Nicht inbegriffen: Fédération Romande des Entreprises de Charpenterie, d'Ebénisterie et de Menuiserie (FRECEM)

	2019	2020	2021	
Total Mitglieder	1 151	1 143	1 089	↘
Ordentliche Mitglieder	848	845	840	↘
Ehren-/Freimitglieder	174	163	126	↘
Leistungspartner	129	135	123	↘

Quelle: Holzbau Schweiz

Mitgliederbeiträge vs. hinterlegte Lohnsumme

in CHF Mio. / Anzahl Mitglieder

	2019	2020	2021	
Beiträge	2,21	2,25	2,30	↗
Hinterlegte Lohnsumme	719,86	732,91	766,69	↗
Anzahl Holzbau-Unternehmen	848	845	840	↘

Quelle: Holzbau Schweiz

Anzahl Arbeitsstätten und Beschäftigte 2019

Holzbau/Zimmerei (Gesamtschweiz)

Anzahl Mitarbeitende pro Betrieb	1–9	10–49	50–249	
Beschäftigte	5 720	11 078	4 170	
Arbeitsstätten	2 117	600	54	

Quelle: Bundesamt für Statistik, Statistik der Unternehmensstruktur 2019, NOGA-Klasse 439101 (Holzbau, Zimmerei) und 162303 (Herstellung von sonstigen vorfabrizierten Holzbausystemen und Fertigteilbauteilen aus Holz)

Langzeitbetrachtung Entwicklung Arbeitsstätten und Beschäftigte

	2001	2008	2019	
Beschäftigte	16 256	18 326	20 968	↗
Arbeitsstätten	2 074	2 175	2 771	↗

Quelle: Bundesamt für Statistik, Statistik der Unternehmensstruktur 2019, NOGA-Klasse 439101 (Holzbau, Zimmerei) und 162303 (Herstellung von sonstigen vorfabrizierten Holzbausystemen und Fertigteilbauteilen aus Holz)

↖

Der Mitgliederbestand von Holzbau Schweiz ist im vergangenen Jahr leicht gesunken. Die Anzahl der ordentlichen Mitglieder nahm geringfügig ab (–5).

Die Mitgliederbeiträge beziehen sich auf die Lohnsumme des Vorjahrs. Die Resultate einer Veränderung der hinterlegten Lohnsumme werden erst im Folgejahr ersichtlich. So werden die Mitgliederbeiträge 2022 erst im Jahresbericht 2022/2023 ausgewiesen.

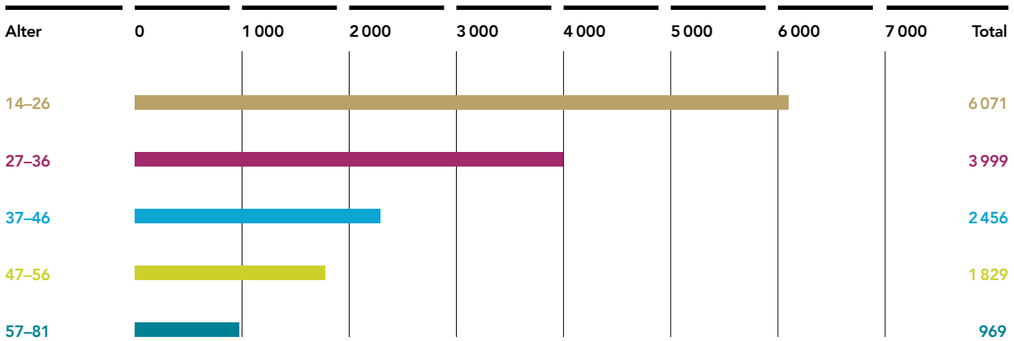
↑

Die Erhebungen zur Anzahl der Beschäftigten und der Arbeitsstätten erfolgten letztmals im Jahr 2019. Die ausgewiesenen Zahlen belegen die positive Entwicklung in der Holzbaubranche in der Schweiz. Verglichen mit den Werten von vor 18 Jahren stieg die Zahl der Beschäftigten um 29,0 Prozent und jene der Arbeitsstätten um 33,6 Prozent.

Qualifikation und Demografie der Mitarbeitenden

Altersstruktur 2020

Anzahl Beschäftigte: 15 324



Quelle: Mitarbeiter- und Lohndeklaration SPBH für das Jahr 2020 (ohne Kantone FR, GE, VD, VS, NE, JU sowie ohne Berner Jura)
(Mitarbeitende der dem GAV Holzbau unterstellten Betriebe, inkl. Lernende und KV-Personal, ohne Geschäftsleitungsmitglieder)

Die Alterstabellen zeigen die zum Zeitpunkt der Berichterstattung für den Jahresbericht 2021/2022 vorliegenden Zahlen aus der Mitarbeiter- und Lohndeklaration 2020.

Als Stichtag bei den Holzbau-Lernenden gilt der 1. Januar 2020. Das bedeutet, dass die Lernenden im ersten Lehrjahr (Anzahl 731), welche den Start im Sommer 2020 hatten, nicht in der Statistik enthalten sind.

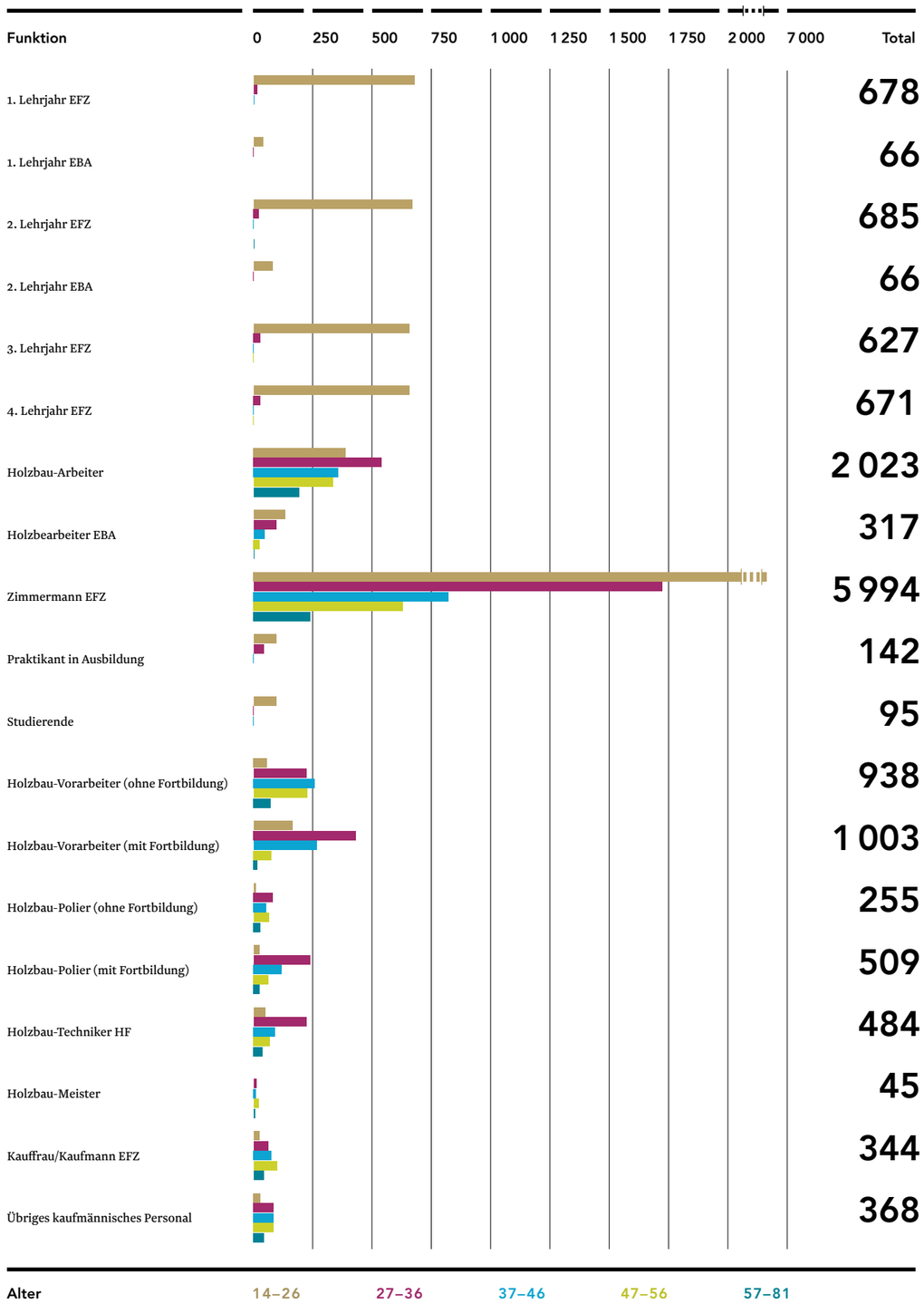
Gegenüber der Vorperiode weist die Statistik einen Zuwachs um 0,9 Prozent von 15 194 auf 15 324 Beschäftigte aus. Die Altersklassen bis 36 Jahre stellen mit 65,7 Prozent nach wie vor den Grossteil der Beschäftigten dar.

Die Förderung des Berufsnachwuchses und die Verringerung der Abwanderung der Fachleute zählen zu den wichtigsten Aufgaben der Holzbaubranche.

Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, setzt sich Holzbau Schweiz für attraktive Arbeits- und Anstellungsbedingungen ein, unterstützt Angebote im Bereich der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes, fördert die Möglichkeit von flexiblen Arbeitsmodellen und stellt ein ausgewogenes Bildungsangebot zur Verfügung.

Alters- und Funktionsstruktur 2020

Anzahl Beschäftigte: 15 324



Quelle: Mitarbeiter- und Lohndeklaration SPBH für das Jahr 2020 (ohne Kantone FR, GE, VD, VS, NE, JU sowie ohne Berner Jura)
(Mitarbeitende der dem GAV Holzbau unterstellten Betriebe, inkl. Lernende und KV-Personal, ohne Geschäftsleitungsmitglieder)

Bildung

Lehrverhältnisse/Fähigkeitszeugnisse

Anzahl Zimmerleute EFZ

	2019	2020	2021
Lehrverhältnisse	3 186	3 196	3 244 ↗
davon Zimmerinnen EFZ	64	73	87 ↗
Fähigkeitszeugnisse	731	790	725 ↘

Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS), Sektion Bildungsprozesse

Anzahl Holzbearbeitende EBA

	2019	2020	2021
Lehrverhältnisse	178	186	209 ↗
davon Holzbearbeiterinnen EBA	3	5	3 ↘
Berufsatteste	105	90	100 ↗

Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS), Sektion Bildungsprozesse

Die Gesamtzahl der Lehrverhältnisse nahm 2021 leicht zu. Nach wie vor tief ist der Anteil der Frauen, die eine Lehre in der Holzbaubranche machen. Die Lehre als Zimmerin absolvieren zurzeit 87 Frauen und die zur Holzbearbeiterin nur drei Frauen.

Zugenommen haben auch die Lehrverhältnisse bei der zweijährigen Attestlehre Holzbearbeiter EBA (+23).

Abschlüsse höhere Berufsbildungen

Anzahl Abschlüsse

	2019	2020	2021
Holzbau-Vorarbeiter	159	142	151 ↗
Holzbau-Polier	108	70	75 ↗
Holzbau-Techniker HF	89	77	79 ↗
Holzbau-Meister	*	20	14 ↘

* Keine Durchführung Holzbau-Meisterprüfung

Quelle: Prüfungskommissionen Holzbau Schweiz

Die Zahl der Abschlüsse bei der höheren Berufsbildung nahm nach einem Abstieg im Vorjahr wieder zu – bei den Holzbau-Vorarbeitern (+9) und -Polieren (+5) sowie auch bei den Holzbau-Technikern (+2), wobei hier der Hauptgrund für die Schwankung darin liegt, dass in der Romandie in der Regel nur alle zwei Jahre eine Holzbau-Techniker-Klasse geführt wird.

Marktentwicklung

Alle Gebäudekategorien: Materialanteil Holz in der Tragkonstruktion

in %

	2019	2020	2021
Wohnen bis zwei Wohneinheiten	19,8	19,6	18,5
Wohnen ab drei Wohneinheiten	8,7	8,6	9,1
Handel, Verwaltung	13,3	14,9	13,9
Unterricht, Bildung, Forschung	21,4	23,9	22,6
Freizeit, Sport, Erholung	18,0	22,5	19,8
Fürsorge, Gesundheit	10,0	14,1	11,4
Gewerbe, Industrie	14,4	16,4	16,6
Land-, Forstwirtschaft	37,6	36,7	35,6
Total alle Gebäudekategorien	15,3	15,6	15,2

Quelle: Gebäudedatenbank BFH-AHB

In der obenstehenden Tabelle sind die Materialanteile für die Baubewilligungen der letzten drei Jahre zusammenfassend dargestellt. 2021 wurden in allen Gebäudekategorien zusammen 3985 Baubewilligungen mit Tragwerk Holz erteilt (Vorjahr 2020: 3905).

Wohnen bis zwei Wohneinheiten: Materialanteil Holz in der Tragkonstruktion

in %, Neubau und An-/Umbau

	Neubau		An-/Umbau	
	2020	2021	2020	2021
Holz	14,9	13,5 ↘	32,6	31,2 ↘

Quelle: Gebäudedatenbank BFH-AHB

Wohnen ab drei Wohneinheiten: Materialanteil Holz in der Tragkonstruktion

in %, Neubau und An-/Umbau

	Neubau		An-/Umbau	
	2020	2021	2020	2021
Holz	6,2	6,5 ↗	27,9	28,0 ↗

Quelle: Gebäudedatenbank BFH-AHB

In den obenstehenden Tabellen sind die Materialanteile aller Bauarten (Neubau, An-/Umbau) für die Baubewilligungen der Jahre 2020 und 2021 dargestellt. Beim Wohnen bis zwei Wohneinheiten sank bei den Baugesuchen die Nennung mit Tragwerk in Holz bei Neubauten um 10 Prozent und bei Umbauten um 5 Prozent. Beim Wohnen ab drei Wohneinheiten stieg der Anteil bei Neubauten um 5 Prozent.

Wohnen bis zwei Wohneinheiten: Materialanteile in der Tragkonstruktion
Langfristige Beobachtung

in %, Neubau und An-/Umbau

	Neubau 2011	Neubau 2021	An-/Umbau 2011	An-/Umbau 2021
Holz	12,3	13,5	28,2	31,2
Beton	51,4	50,0	45,9	42,5
Backstein	35,4	32,5	24,5	21,6
Stahl	0,4	3,7	1,2	4,5
Andere	0,5	0,4	0,2	0,2

Quelle: Gebäudedatenbank BFH-AHB

Die längerfristige Betrachtung von 2011 bis 2021 zeigt die Steigerung der Marktanteile des Holzbaus gegenüber anderen Bauarten auf: Sowohl bei Neubauten als auch bei An- und Umbauten konnte der Holzbau dazugewinnen.

Seit 2011 ist bei den Neubauten im Wohnen ab drei Wohneinheiten ein Wachstum von 51 Prozent zu verzeichnen, dies jedoch auf einem aktuell tiefen Anteil von 6,5 Prozent. Mit den Vorteilen der Holzbauweise ist in diesem Segment eine weitere Zunahme zu erwarten.

Wohnen ab drei Wohneinheiten: Materialanteile in der Tragkonstruktion
Langfristige Beobachtung

in %, Neubau und An-/Umbau

	Neubau 2011	Neubau 2021	An-/Umbau 2011	An-/Umbau 2021
Holz	4,3	6,5	22,8	28,0
Beton	51,3	50,8	40,6	40,3
Backstein	43,9	39,0	30,6	24,8
Stahl	0,3	3,4	5,7	7,0
Andere	0,2	0,3	0,2	0,0

Quelle: Gebäudedatenbank BFH-AHB

Wohngebäude mit Holztragwerk
Langfristige Beobachtung
in Stück, Neubau Gebäude und Wohnungen

	Gebäude 2011	Gebäude 2021		Wohnungen 2011	Wohnungen 2021	
Bis 2 Wohneinheiten	2029	1245	↘	2340	1539	↘
Ab 3 Wohneinheiten (Kat. 1–3)*	372	547	↗	2355	4228	↗
Bis 3 Etagen (Kat. 1)	183	229	↗	652	913	↗
4 Etagen (Kat. 2)	34	57	↗	234	434	↗
5 und mehr Etagen (Kat. 3)	104	209	↗	1197	2662	↗
Bis 2 Wohneinheiten total (alle Tragwerksmaterialien)	11792	6624	↘	14248	8656	↘
Ab 3 Wohneinheiten total (alle Tragwerksmaterialien)	5622	5194	↘	42615	41608	↘

Quelle: Gebäudedatenbank BFH-AHB (Aufgrund der Methodik der Datenerhebung bei den Baubewilligungen bestehen Abweichungen bei den Gesamtzahlen gegenüber Wohngebäuden mit Holzfassade [Seite 33].)

** Total inkl. Baubewilligungen ohne Angaben zu Anzahl Etagen oder Baukosten*

Die Anzahl der erstellten Gebäude beim Wohnen ab drei Wohneinheiten stieg seit 2011 um 30 Prozent von 372 auf 547 Wohngebäude. Im Jahr 2011 wurden in den Kat. 1–3 insgesamt 5622 Gebäude erstellt. Im Jahr 2021 waren es nur noch 5194 Gebäude. Die Wohngebäude ab drei Wohneinheiten mit Tragkonstruktion Holz erreichten 2021 einen Marktanteil von 10,5 Prozent.

Bei den erstellten Wohnungen konnte die Anzahl ebenfalls erhöht werden. Hier betrug der Anteil leicht tiefere 10,2 Prozent. Das deutet darauf hin, dass bei den Gebäuden mit Holzkonstruktion die Anzahl der Wohnungen tiefer ist als bei den anderen Bauweisen. In diesen Kategorien sank die Gesamtzahl der Wohnungen von 42 615 im Jahr 2011 auf 41 608 im Jahr 2021.

Der stetige Rückgang bei den Einfamilienhäusern (bis zwei Wohneinheiten) zeigt sich mit der markanten Abnahme von 2029 auf 1245 Gebäude. Für 2021 entspricht das einem Marktanteil von 18,8 Prozent. Im Jahr 2011 wurden insgesamt 11 792 Gebäude mit bis zwei Wohneinheiten erstellt. Im Jahr 2021 waren es nur noch 6624 Gebäude.

Wohngebäude mit Holzfassaden
Langfristige Beobachtung
in Stück, Neubau Gebäude und Wohnungen

	Gebäude 2011	Gebäude 2021		Wohnungen 2011	Wohnungen 2021	
Bis 2 Wohneinheiten	2584	1768	↘	3010	2316	↘
Ab 3 Wohneinheiten (Kat. 1–3)*	814	1151	↗	4933	8384	↗
Bis 3 Etagen (Kat. 1)	373	491	↗	1379	2042	↗
4 Etagen (Kat. 2)	66	103	↗	461	799	↗
5 und mehr Etagen (Kat. 3)	229	421	↗	2399	4980	↗
Bis 2 Wohneinheiten total (alle Fassadenmaterialien)	11213	5994	↘	11870	6755	↘
Ab 3 Wohneinheiten total (alle Fassadenmaterialien)	5676	4914	↘	43368	38468	↘

Quelle: Gebäudedatenbank BFH-AHB (Aufgrund der Methodik der Datenerhebung bei den Baubewilligungen bestehen Abweichungen bei den Gesamtzahlen gegenüber Wohngebäuden mit Holztragwerk [Seite 32].)

** Total inkl. Baubewilligungen ohne Angaben zu Anzahl Etagen oder Baukosten*

In der Kategorie Wohnen ab drei Wohneinheiten zeigt sich, dass 2021 durchschnittlich 23,4 Prozent aller Gebäude mindestens teilweise mit einer Holzfassade geplant wurden.

Bei Gebäuden des Typs «Wohnen bis zwei Wohneinheiten» betrug der Anteil der Gebäude mit mindestens teilweise einer Holzfassade 29,5 Prozent.

Im Vergleich zu 2011 stiegen die Anteile von Gebäuden mit mindestens teilweise einer Holzfassade in allen Kategorien klar an.

Bauausgaben und Arbeitsvorrat nach Art der Auftraggeber

Total Bauausgaben
in CHF Mio.

	2020	2021	2022
Ausgaben	66 785	66 785	
Arbeitsvorrat (Ausgaben)	53 833	52 646	53 015 ↗

Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS)

Öffentliche Auftraggeber
in CHF Mio.

	2020	2021	2022
Ausgaben	23 201	23 271	
Arbeitsvorrat (Ausgaben)	23 288	23 600	23 128 ↘

Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS)

Private Auftraggeber
in CHF Mio.

	2020	2021	2022
Ausgaben	43 584	43 584	
Arbeitsvorrat (Ausgaben)	30 545	29 046	29 830 ↗

Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS)

Daten 2021 und 2022: Berechnung anhand der provisorischen Veränderungsraten der Initialdaten des Jahres 2021 und des Jahres 2020, es ergeben sich Abweichungen beim Totalwert.

Entwicklung Arbeitsvorrat gesamthaft
in CHF Mio.

	2021	2022
Gesamttotal	52 646	53 015 ↗
Neubau	28 206	28 262 ↗
Umbau, Erweiterung, Abbruch	17 946	18 269 ↗

Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS)

Daten 2022: Berechnung anhand der provisorischen Veränderungsraten der Initialdaten des Jahres 2021 und des Jahres 2020.

←

Das Gesamttotal der Bauausgaben in der Schweiz verblieb im Jahr 2021 auf dem Vorjahresniveau (2020 CHF 66,8 Mrd.). Der Arbeitsvorrat bei den privaten Auftraggebern ist gestiegen, bei den öffentlichen Auftraggebern hingegen gesunken.

↑

Der Arbeitsvorrat umfasst die Bauinvestitionen der sich im Bau befindlichen Bauprojekte für das Folgejahr (Stichtag 31.12.2021) und ist folglich ein vorlaufender Indikator für die Bauausgaben. Die provisorischen Daten für das Jahr 2022 zeigen eine leicht steigende Entwicklung.

Bauausgaben in der Schweiz

in CHF Mio.

	2020	2021
Gesamttotal	66 785	66 785
Neubau	37 594	36 992
Umbau, Erweiterung, Abbruch	23 174	23 730

Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS)

Daten 2021: Berechnung anhand der provisorischen Veränderungsraten der Initialdaten des Jahres 2021 und des Jahres 2020.

Die Tabelle zeigt die Entwicklung der Bauausgaben der Jahre 2020 und 2021 mit einer Aufteilung auf die Bereiche Neubau und Umbau. Die Bauausgaben erreichten im Jahr 2021 einen Stand von knapp CHF 66,8 Mrd.

Neu erstellte Ein- und Mehrfamilienhäuser in der Schweiz

in Stück

	2018	2019	2020
EFH freistehend und angebaut	6 403	5 956	5 428
MFH	4 962	4 504	4 465
Wohnungsgebäude mit Nebennutzung	603	513	557
Gebäude mit teilweiser Nutzung	222	187	185
Total	12 190	11 160	10 635

Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS)

Der Neubau von Einfamilienhäusern ist anhaltend rückläufig. 2020 wurden 528 EFH weniger erstellt als im Vorjahr (–8,9 %). Die Anzahl der Mehrfamilienhäuser verminderte sich mit 4465 um 39 MFH (0,9 %). Die Gesamtzahl der Gebäude mit Wohnnutzung nahm gegenüber dem Vorjahresniveau leicht ab.

Neu erstellte Wohnungen in der Schweiz
in Stück

	2018	2019	2020
EFH freistehend und angebaut	6 403	5 956	5 428 ↘
Wohnungen in MFH	37 192	33 767	33 890 ↗
Wohnungen in Wohnungsgebäuden mit Nebennutzung	8 104	7 506	9 063 ↗
Wohnungen in Gebäuden mit teilweiser Nutzung	1 500	1 066	933 ↘
Total	53 199	48 295	49 314 ↗

Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS)

Nach dem markanten Rückgang im Jahr 2019 stieg die Anzahl der neu erstellten Wohnungen im Jahr 2020 um 1019 auf 49 314 Wohnungen. Das Wachstum erfolgte durch Steigerungen bei Wohnungen in MFH und Wohngebäuden mit Nebennutzungen.

Ein- und Ausfuhr von vorgefertigten Gebäuden aus Holz

Import und Export von vorgefertigten Gebäuden aus Holz
in CHF Mio.

	2019	2020	2021
Einfuhr Gebäude vorgefertigt aus Holz	75,36	72,91 ↘	86,61 ↗
Ausfuhr Gebäude vorgefertigt aus Holz	18,71	7,32 ↘	21,95 ↗

Quelle: Eidgenössische Zollverwaltung EZV

Die Tabelle zeigt die Ein- und Ausfuhren von vorgefertigten, teilweise auch unvollständig gefertigten oder noch nicht montierten Gebäuden aus Holz.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sich sowohl die Importe als auch die Exporte. Der Importwert stieg um 13,7 Mio. (18,8 %) auf CHF 86,61 Mio. Unverändert blieben die Hauptlieferländer: Mit CHF 39,3 Mio. (+28 %) war Deutschland auch letztes Jahr wieder der bedeutendste Lieferant, gefolgt von Italien mit 7,46 (–36 %), Slowenien mit CHF 6,7 Mio. (+0,1 %) und Österreich mit CHF 5,4 Mio. (+14 %).

Der Wert der Exporte stieg letztes Jahr um 14,6 Mio. (199,9 %) gegenüber 2020 und erreichte seit 2012 einen Höchstwert von CHF 21,95 Mio. Die Handelsbilanz weist jedoch weiterhin einen deutlichen Importüberschuss aus.

Holzbau Schweiz

Zentralsitz
Thurgauerstrasse 54
8050 Zürich

Telefon +41 44 511 02 00

info@holzbau-schweiz.ch
www.holzbau-schweiz.ch